

**Zeitschrift:** Clubnachrichten / Schweizer Alpen-Club Sektion Bern  
**Herausgeber:** Schweizer Alpen-Club Sektion Bern  
**Band:** 37 (1959)  
**Heft:** 11

**Rubrik:** Sektionsnachrichten

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 18.01.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

## SEKTIONSNAHRICHTEN

**Protokoll der Mitgliederversammlung** vom 4. November 1959 im Casino

*Vorsitz:* Albert Eggler. *Anwesend:* ca. 300 Mitglieder und Angehörige.

Nach der Begrüssung durch den Vorsitzenden ist die Versammlung stillschweigend mit dem Antrag des Vorstandes einverstanden, den geschäftlichen Teil wiederum vor dem Vortrag zu behandeln.

### Geschäftlicher Teil

Das *Protokoll* der Mitgliederversammlung vom 7. Oktober 1959, publiziert in Nr. 10/59 der «Clubnachrichten», wird mit Dank an den Verfasser stillschweigend genehmigt.

*Aufnahmen.* Die in Nr. 10/59 der «Clubnachrichten» publizierten Kandidaten werden auf Antrag des Vorstandes, und nachdem keine Einsprachen gegen deren Aufnahme erhoben worden ist, einstimmig in unsere Sektion aufgenommen.

*Genehmigung des Tourenprogrammes.* Bei der Zusammenstellung desselben liess sich der Vorstand von der Grundidee leiten, schöne, rassige und interessante Touren, die wenig objektive Gefahren aufweisen, zu bieten. Das Programm enthält zwei *Neuerungen*:

- a) 2 *Werktagstouren* (Eiger-Mittellegi und Gspaltenhorn). Sie sind für Mitglieder gedacht, die sonntags arbeiten; natürlich können auch andere daran teilnehmen.
- b) Touren, auf welche auch *Angehörige* mitgenommen werden können, nämlich 2 Ski- und 3 Sommertouren. Was unter «Angehörigen» zu verstehen ist, braucht wohl nicht näher umschrieben zu werden. Ein Mitglied soll selbstverständlich nicht Angehörige mitnehmen, die der Tour nicht gewachsen sind. Ausserdem steht dem Tourenleiter wie üblich das Veto-Recht zu.

Diese beiden Neuerungen bilden einen *Versuch*. Es ist nächstes Jahr zu prüfen, ob sich diese Neuerungen bewährt haben.

Das Tourenprogramm 1960 wird diskussionslos *genehmigt*.

*Genehmigung des Budgets und Festsetzung des Jahresbeitrages 1960.* Der *Kassier* erläutert das Budget, welches vor der Versammlung an alle Anwesenden ausgeteilt worden ist.

Der *Jahresbeitrag* der Sektion soll wie bisher auf Fr. 12.50 belassen werden.

Auf dem Einzahlungsschein wird in einem fettgedruckten Absatz nochmals für Spenden an das Clubhaus gebeten. Ein neues Zirkularschreiben, wie es an der letzten Mitgliederversammlung angeregt worden ist, würde zu hohe Druckkosten verursachen.

Der *Kassier* gibt ferner bekannt, dass es unserem Präsidenten nach mühsamen Verhandlungen mit den bernischen Steuerbehörden gelungen sei, den bisherigen steuerbaren amtlichen Wert unserer Clubhütten von Fr. 220 000.— auf Fr. 68 000.— zu reduzieren. Die Zahlen für die einzelnen Hütten sind die folgenden:

Bergli	bisher: 11 000.—	neu: 2 200.—
Wildstrubel (2)	bisher: 61 400.—	neu: 25 100.—
Gauli	bisher: 17 300.—	neu: 5 300.—
Gspaltenhorn	bisher: 76 200.—	neu: 23 200.—
Windegg	bisher: 7 400.—	neu: 2 300.—
Trift	bisher: 48 400.—	neu: 9 000.—

Für dieses schöne Resultat gehört Albert Eggler unser bester Dank. — Der Vorsitzende erwähnt, dass er hier lediglich einen Auftrag des CC erfüllt habe.

Über das Budget wird *keine Diskussion* geführt. Das Budget und der Antrag des Vorstandes auf Erhebung des Jahresbeitrages 1960 in der bisherigen Höhe werden hierauf einstimmig *genehmigt*.

### Mitteilungen

- a) Die *Rinderalphütte* ist eingeräumt; Fritz Brechbühler und 8 Spiezer haben geholfen. Der *Schlüssel* ist nicht mehr in Oey oder Erlenbach, sondern im kleinen Stall vor der Hütte (Eingang beim Holzschopf bei der Tafel «Rettungsmaterial») im kleinen Kästchen über der Krippe zu finden.  
P. Reinhard bittet um vermehrten Besuch, damit die Hütte nicht aufgehoben werden muss.
- b) *Bütthütte*. Das Golderli ist im Winter nunmehr geschlossen. Das Schlüsseldepot befindet sich bei der Bäckerei Aellig, Kiental, wo auch die Autobewilligung erhältlich ist.
- c) *Skihaus Kübelialp*. Anmeldungen und Platzreservierungen für die Neujahrstage sind bis zum 20. Dezember 1959 an P. Reinhard zu richten. In den letzten 3 Wintern war genügend Platz vorhanden, da die Hütte für Clubmitglieder reserviert war.
- d) *Max Jenny* hat als Hüttenobmann und Chef der Berglihütte *demissioniert*. Wir bedauern seinen Rücktritt, und seine Verdienste werden an der Hauptversammlung bekanntgegeben. Vorschläge für die Neubesetzung dieses Amtes sind dem Vorsitzenden einzureichen.
- e) *Albert Meyer* hat als Präsident des Betriebsausschusses Clubhaus *demissioniert*. Wir alle wissen, welch ungeheure Arbeit unser Bümi für die Sektion geleistet hat, und wir sind ihm zu tiefem Dank verpflichtet.

Der Betriebsausschuss ist aufgelöst worden. Als *Clubhausverwalter* amtiert jetzt Hans Baumgartner, Kassier.

### Verschiedenes

Herr *Suter* macht darauf aufmerksam, dass die bisherige 50%-Ermässigung für SAC-Mitglieder auf der Visp-Zermatt-Bahn ab 4. Oktober 1959 aufgehoben worden ist. Falls die Sektion nicht durch das CC orientiert worden ist, soll sie bei diesem vorstellig werden, um mindestens eine Ermässigung von 30% zu erwirken. – Der Vorstand nimmt dieses Postulat entgegen.

### Vortrag

*Kurt Diemberger* war schon im vergangenen Frühjahr bei uns zu Gast mit seinem Vortrag über die Besteigung des Broad Peak im Karakorumgebiet. Er plant, nächstes Jahr mit einer Schweizer Expedition wiederum in den Himalaja zu gehen. Heute führt er uns in die berühmten drei Nordwände der Westalpen, des Matterhorns, des Eigers und der Grandes Jorasses. Wie vor Monaten fesselte uns der glänzende Erzähler mit der Schilderung der bergsteigerischen Höchstleistungen, die er und seine Seilkameraden in diesen Wänden vollbracht haben. Mit Staunen fragt man sich, wie K. Diemberger in den oft exponiertesten Lagen und selbst der Erschöpfung nahe, es fertig brachte, solch prachtvolle Aufnahmen zu machen. Beinahe wie eine Erholung nach den so lebendig geschilderten Anstrengungen und Entbehrungen mutete der Ausflug in die Kletterfelsen bei Marseille an. Der Referent konnte am Schlusse seiner Ausführungen den grossen Beifall der Zuhörer und den herzlichen Dank des Vorsitzenden entgegennehmen.

Schluss der Sitzung 23.00 Uhr.

Der Sekretär:  
Dr. Robert Bareiss

## Unsere Winterhütten

### Rinderalphütte

*Der Hüttenschlüssel* ist im kleinen Stall vor der Hütte. Eingang Westseite beim Holzschopf. Er liegt in einem kleinen Kästchen links über der Krippe. Der Schlüssel muss immer wieder dorthin versorgt werden.

Schlüsseldepots Bahnhof Erlenbach und Oey-Diemtigen sind *aufgehoben*.

### Bütthütte

3. *Schlüsseldepot*: Bäckerei Aellig, Kiental. (Im Winter, wenn Pension Golderli geschlossen.)

### Skihaus Kübelialp (Neujahrstage)

Betten und Matratzen werden für Clubmitglieder und ihre Angehörigen in der Reihenfolge der Anmeldungen reserviert.

Anmeldungen bis 20. Dezember an P. Reinhard, Klaraweg 27, Bern, Tel. 4 32 27. Orientierungshalber sei mitgeteilt, dass vom 27. bis 29. Januar 1960 und vom 1. bis 6. Februar 1960 unser Skihaus durch Schulen stark belegt ist.

## Ausstellung Heinrich Nyffenegger

Unser Sektionsmitglied Heinrich Nyffenegger veranstaltet im Dezember 1959 im Clubhaus eine Ausstellung von Gemälden und Graphikblättern, die er in jüngster Zeit geschaffen hat. Alle Clubmitglieder sind herzlich zu regem Besuch dieser Schau eingeladen.

## BERICHTE

### GROSS-GELMERHORN Seniorentour 29./30. August 1959

Leiter: Othmar Tschopp, 6 Teilnehmer, Führer: Niklaus Kohler

Sechs Uhr «früh» verlassen wir die gastliche Gelmerhütte. Wolkenfetzen hängen bis hinunter zum Gelmersee, Gräte und Gipfel sind eingehüllt in dichten Nebel. Trotzdem sind wir zuversichtlich. Rasch erreichen wir den Fuss der Gelmerflanke, wo wir mit allem Überflüssigen aus dem Sack ein Depot errichten. Bergführer Niklaus Kohler steigt wie ein Junger voraus und verrät sein gutes Training. Die übrigen 6 getreulich «uf u nache». Bei den ersten Felsen wird angeseilt und das Tempo etwas gedrosselt, die 7 Häupter zählen schliesslich zusammen 355 Jahre.

In leichtem Fels steigen wir zur Lücke westlich des Gross-Gelmerhorns auf. Immer noch wogen Nebel und Wolken hin und her, doch da und dort ist blauer Himmel, der Besserung verspricht. Während der Znünpause haben Führer und Leiter in gemeinsamer geistiger Anstrengung eine Route ausgeheckt, die etwas mehr Muskelarbeit verlangt als der Normalweg. Kurz nach der Lücke greifen sie forsch in den rauhen Granit, ziehen und stemmen sich elegant eine steile Kehle hinauf und freuen sich am Ächzen der Folgenden. Sie haben uns aber nur Freude und Lob abgerungen, ist doch das Klettern in diesem griffigen Fels eine wahre Freude. Nach kurzer Turnerei über den Grat stehen wir um halb neun Uhr auf dem Gipfel und nehmen hier lachend das Kompliment des Führers entgegen. Der Wind reisst zeitweise die Wolken und Nebel auseinander und gibt den Blick frei zum nahen Gipfel des Klein-Gelmerhorns, wo sich eben eine Gruppe zum Abseilen bereitmacht, und zum Ritzlihorn. Ja, plötzlich grüssen scheinbar aus weiter Ferne Schreck- und Finsteraarhorn herüber.

Zur Mittagszeit sitzen wir auf der Gelmeralp, zu unsern Füßen der prächtige Wasserfall, der glücklicherweise den Kraftwerkbau schadlos überlebte. Der Rückmarsch zur Grimselstrasse ist ein glückliches Wandern. Führer und Tourenleiter verdienen für die sorgfältige Führung ein herzliches Merci. W. S.